

Session 1.1. Die EU und Brexit

Video:

EU_Brexit_Camtasia.mp4

<https://drive.google.com/file/d/1mbOFKogNB9TDkaUZdDzOgojTpnKvEVrZ/view>

Aus dem MOOC 'The EU Explained' - Deutsch:

2016 wurde im Vereinigten Königreich und Gibraltar ein Referendum über den Verbleib des Vereinigten Königreichs in der Europäischen Union abgehalten. Das Ergebnis war relativ knapp. Mehr als 50% stimmten für den Austritt aus der Europäischen Union. Der Prozess ist relativ kompliziert. Der Austritt ist für März 2019 geplant. Doch viele Fragen sind noch offen.

Google Trends hat eine Liste der am häufigsten gestellten Fragen im Vereinigten Königreich nach der Verkündung der Abstimmungsergebnisse veröffentlicht: Es waren zwei Gruppen von Fragen. Auf der einen Seite: was ist die EU, welche Länder sind in der EU, wie viele Länder sind in der EU. Und auf der anderen Seite das Vereinigte Königreich betreffend: Was bedeutet es, die EU zu verlassen?

Die Europäische Union (abgekürzt EU) ist eine wirtschaftliche und auch politische Partnerschaft zwischen 28 europäischen Ländern. Die Idee einer wirtschaftlichen Kooperation in Europa bildete sich nach dem Zweiten Weltkrieg. Es war vor allem auch eine Friedensidee.

Mittlerweile verwenden 19 der 28 EU-Mitgliedsländer die gemeinsame Währung Euro. Das Vereinigte Königreich hat den Euro nicht eingeführt sondern verwendet weiterhin das Pfund.

In der Europäischen Union leben mehr als 500 Millionen Menschen.

Hier sehen Sie die 28 Mitgliedsländer der EU. Die EU umfasst somit einen Großteil des Kontinents Europa. Für die meisten Leute in Europa ist es heute selbstverständlich – also normal – dass sie ohne Reisepass in Europa in die meisten Länder einreisen können. Und dass man auch in anderen Ländern eine Arbeit suchen und annehmen kann.

Aber das war nicht immer so selbstverständlich. Das begann vor mehr als 60 Jahren. 1951 wurde der Grundstein gelegt durch eine Kohle- und Stahlunion. Der eigentliche Grundstein der Europäischen Union waren die Römischen Verträge von 1957 zwischen

sechs Ländern: Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg und die Niederlande.

Das Vereinigte Königreich trat in der ersten Erweiterungsrunde im Jahr 1973 bei. Das war eine Norderweiterung.

In der Süderweiterung traten weitere drei Staaten bei, nämlich Griechenland, Spanien und Spanien.

1995 umfasste die EU bereits 15 Staaten als Österreich, Finnland und Schweden beitraten. Somit war fast ganz Westeuropa vertreten.

Im Zuge der Osterweiterung sind zehn neue Länder im Jahr 2004 hinzugekommen. Weitere folgten 2007.

Schließlich trat Kroatien als bisher letztes Land der Europäischen Union im Jahr 2013 bei. Es waren somit 28 Länder.

Warum sind die Brexit Verhandlungen so schwierig?

Es geht vor allem um den europäischen Binnenraum. Was ist das?

Der gemeinsame Binnenraum beinhaltet vier Freiheiten:

1. Freier Personenverkehr
2. Freier Warenverkehr
3. Freier Dienstleistungsverkehr
4. Freier Kapitalverkehr

Das alles wird nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU nicht mehr existieren. Was kann man machen?

Man kann sich alternative Modelle anschauen.

Zum Beispiel den Europäischen Wirtschaftsraum EWR. Es ist eine vertiefte Freihandelszone zwischen der EU und Island, Liechtenstein und Norwegen aber keine Zollunion. Also keine gemeinsamen Zölle nach außen.

Die Schweiz ist nicht Mitglied in der EU und auch nicht in der EWR und auch nicht im Europäischen Wirtschaftsraum EWR. Die Schweiz hat jedoch bilaterale Verträge mit der EU abgeschlossen. Mit dem Austritt aus der EU wird das Vereinigte Königreich auch den EWR verlassen.

Auch viele andere Punkte sind noch offen. Es geht um das Geld.

Es geht um den Mehrjährigen Finanzrahmen 2014 – 2020, also um den EU Haushalt der schon vor langer Zeit fixiert wurde. Wo die EU Einnahmen und Ausgaben festgelegt hat. Und auch Verpflichtungen übernommen hat, z.B. EU Fördermittel auszubahlen.

Den Handel haben wir bereits angesprochen, also die Bedingungen für den Handel zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU.

Und es geht um die Menschen, um Personen, um den Aufenthalt von EU-Bürgern in Großbritannien, aber von britischen Bürgern in der EU.

Und nicht zu vergessen, ein ganz wesentlicher Streitpunkt ist die Grenze zum EU-Staat Irland.

Wir sind nun am Ende unserer Brexit Präsentation angelangt. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Projekt wird von Skills International GmbH in Kooperation mit Joanna Pinewood Education Limited durchgeführt.

Projektnummer: 2017-1-AT01-KA104-034973 1.6.2017 – 31.5.2018

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

